

DORFBLATT



Freie Bürgerliste Winnigen e. V. | Fraktion und Verein

Ein Dorfladen in der „Winninger Mitte“

Traum oder realistische Chance ?

Hans-Joachim Schu-Knapp

Um die Frage gleich zu beantworten: Sicher kann das im Vorfeld niemand wissen. Sollte es auf Einladung der Gemeinde zu einer Versammlung mit dem Ziel der Gründung einer Dorfladengenossenschaft kommen, wird den Versammlungsteilnehmern eine Kalkulation vorgestellt. Auf deren Grundlage müssen die Anwesenden dann einschätzen, ob diese überzeugend ist oder – ganz oder teilweise – als vielleicht doch zu optimistisch zu sehen ist.

Fest steht inzwischen, dass die Kröber-Grundbesitz-KG einen Abriss- und Bauantrag für den Marktplatz gestellt hat, in dem mit knapp 180 m² Fläche ein Ladengeschäft vorgesehen ist zzgl. gewisser Ergänzungsräume im Kellergeschoss wie Lager und Toilette. Nach glaubwürdiger Aussage von Horst Kröber kann hier ein Dorfladen betrieben werden, wenn eine einvernehmliche und für ihn wirtschaftlich vertretbare Miete mit den Verantwortlichen gefunden werden kann.

Eine vorliegende, gut zwei Jahre alte Kalkulation eines Fachmanns für Dorfläden aus dem Bereich der Raiffeisen- und Volksbank sieht die Tragfähigkeit für einen Winninger Dorfladen als gegeben an, auch wenn noch nicht alle Fragen in diesem Zusammenhang geklärt sind. In dieser Kalkulation jedenfalls sind bisher eine Miete sowie Kosten für Steuerberatung kalkuliert, die noch einer ausdrücklichen Bestätigung bedürfen.

Hinzu kommt, dass nun auch bei den kalkulierten Personalkosten auf Basis des Koalitionsvertrages der neuen Bundesregierung ein deutlich höherer Mindestlohn berücksichtigt werden muss.

Unsere Vertreterin im Arbeitskreis „Dorfladen“ sowie die FBL-Fraktion im Gemeinderat sind der Auffassung,

dass dann, wenn ein Dorfladen sich wahrscheinlich tragen wird, auch ein einmaliger Start-/Investitionszuschuss aus Gemeindemitteln geleistet werden kann bzw. soll.

Entschieden sprechen wir uns aber dagegen aus, ggf. auch gemeindliche Zuschüsse zur Deckung möglicher Defizite aus dem laufenden Betrieb in Erwägung zu ziehen.

Dann nämlich wäre der Gemeinderat gefordert, eine umfassende, schlüssige und nachvollziehbare Förderrichtlinie zu erarbeiten, aus der sich möglichst eindeutig ergibt, unter welchen Bedingungen welche Arten von Betrieben in Winnigen auf Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt hoffen dürfen und wann warum ausdrücklich nicht. Dies halten wir für nicht leistbar, weswegen wir derlei grundsätzlich ablehnen.

Wer solches aber nicht grundsätzlich ausschließen möchte, müsste sich auch fragen lassen, warum er vor Jahren nicht auch für einen Gemeindegzuschuss für den kleinen Laden am Marktplatz plädiert hat, um dessen Schließung möglichst zu verhindern.

Ja, die Mandatsträger der FBL sind in diesen Fragen eher skeptisch als zuversichtlich. Dies mag einerseits eine allgemeine Mentalitätsfrage sein, die keiner dem jeweils anderen ernsthaft vorwerfen kann.

In keinem Falle aber darf durch die Gemeinde zur Gründungsversammlung einer Dorfladengenossenschaft eingeladen werden, bei der nicht ausdrücklich auch kritische Bewertungen zur Sprache kommen.

Bereits vor einigen Monaten hatten die Vertreter der FBL die Vorsitzende des Arbeitskreises (AK) „Dorfladen“ - Ortsbeigeordnete Rosi Hautt - gebeten, zu einer weiteren Sitzung des AK einzuladen, um hierüber umfassender zu diskutieren, als dies bisher der Fall war. Dies hatte sie zunächst abgelehnt. Auf aktuell mündliche Nachfrage teilt sie mit, im Januar zu einer Sitzung einzuladen und teilt auch die Einschätzung, dass die bisherige Kalkulation überarbeitet werden müsse. Wir dürfen gespannt bleiben.

Jahreshauptversammlung FBL

Sabine Krause

Am 12.11.2021 fand die Jahreshauptversammlung der FBL im Weinhaus Hoffnung statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung. Nach den Berichten des geschäftsführenden Vorstandes, des Schatzmeisters und den Rechnungsprüfern wurde der „alte“ Vorstand entlastet.

Nun standen die Neuwahlen an. Als 1. Vorsitzende wurde Günter Chrubasik und für das Amt der 2. Vorsitzenden Sabine Krause einstimmig wiedergewählt. Ebenfalls einstimmig wurde Wolfgang Schmid als Schriftführer sowie Christian Löwenstein als Schatzmeister gewählt. So ist der „alte“ Vorstand von den Mitgliedern neu bestätigt worden.

Als Beisitzer wurden Hildegard Löwenstein, Bernd Engemann, Manfred Traus, Karl-Heinz Bast und Hans-Joachim Schu-Knapp einstimmig gewählt.

Günter Chrubasik dankte den aus dem Vorstand ausscheidenden Beisitzern Tom Nick und Gerd Kröber für die Unterstützung der Vorstandsarbeit in den vergangenen Jahren.

Danach ging es zum gemütlichen Teil über. Viele gemeindliche/politische Themen wurden erörtert und, wie soll es bei uns auch anders sein, eingehend diskutiert. Es war ein schöner Abend, den wir hoffentlich bald wiederholen dürfen.

Barrierefreiheit am Bahnhof Winningen

Hans-Joachim Schu-Knapp

In der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel sind Verbesserungen und Modernisierungen an den Bahnhöfen in Kobern-Gondorf, Winningen und Löffelbach geplant.

Dass die drei Bahnhöfe modernisiert werden, ist eine gute Nachricht für alle Bewohner aber auch für Besucher der Moselgemeinden.

Die Erreichbarkeit der Bahnsteige mit Fahrrad, Kinderwagen oder Rollstühlen ist oft ein Problem oder wie in Kobern für Behinderte unmöglich! Es ist deshalb gut, dass ein Schwerpunkt der Investitionen auf der Barrierefreiheit liegt. Hier besteht Nachholbedarf.

Hans-Joachim Schu-Knapp setzt sich als Sprecher der FWG-Fraktion im Verbandsgemeinderat Rhein-Mosel dafür ein, dass die DB die von Winningen gewünschte Variante von der Ortsseite her realisiert. Derzeit gibt es seitens der Bahn auch Überlegungen, die Andienung ostwärts des Bahnhofs, also auf Höhe der alten Laderampe zu realisieren.

Günter Chrubasik hat sich als Vorsitzender der Freien Bürgerliste zu diesem Thema mit der VG-Bürgermeisterkandidatin der Freien Wähler, Kathrin Laymann getroffen. Auch sie ist erfreut über die angekündigten Maßnahmen, erhofft sich jedoch weitere Investitionen in die Personenbeförderung in der Verbandsgemeinde. Dabei gehe es nicht nur um die Sanierung und

Verbesserung an den bestehenden Haltepunkten. Laymann will sich für die Planung neuer Haltepunkte einsetzen, damit diese neu durch den Schienenverkehr erschlossen werden. Auch die Taktung spielt gerade für Berufspendler eine wichtige Rolle. Denn nicht jeder kann seine Arbeitszeiten nach dem Fahrplan der Bahn richten.



Foto: Pia Chrubasik

Ortstermin Bahnhof Winningen:

v.l.n.r. VG-Bürgermeisterkandidatin Kathrin Laymann, FBL Vorsitzender Günter Chrubasik, Fraktionssprecher Hans-Joachim Schu-Knapp und FWG Vorsitzender Ralf Dötsch.

Rollende Lebensmittelmärkte „Heiko“

Hildegard Löwenstein

Die Firma „Heiko“ beabsichtigt, die Versorgung der Winninger Bevölkerung mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs auszubauen. Daher wurden vor kurzem Werbeflyer der Firma an alle Haushalte in Winningen verteilt. Regelmäßig jeden Montag wird die Firma „Heiko“ mit Ihrem rollenden Supermarkt nach Winningen kommen.

Was können Sie von „Heiko“ erwarten?

Nachdem Sie sich angemeldet haben, können Sie wöchentlich direkt vor Ihrer Haustür ganz bequem einkaufen.

Eine gut sortierte Theke mit einer frischen und bunten Auslage und Produkten überwiegend aus der Region, das bietet der rollende Supermarkt von HEIKO.

Im Angebot stehen mehr als 400 Produkte aus überwiegend regionaler Herkunft, Obst und Gemüse, Brot und Backwaren, Wurst und Fleisch aus ländlicher Erzeugung, ein umfangreiches Käse- und Molkereisortiment, Fisch aus kontrollierten Beständen, ein breites Tiefkühlsortiment, Eier, Reis, Nudeln, Konserven, Süßigkeiten, Getränke und vieles mehr.

Es gibt keinen Mindesteinkauf und keinen Lieferaufschlag, aber jede Woche kostenlose Kundenpost mit Angeboten, Rezepten und Unterhaltung.

Wie wird man Kunde?

Unter der Telefonnummer: 06552-990924 können Sie sich montags bis freitags in der Zeit von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr als Kunde anmelden und Bestellungen aufgeben. Der rollende Supermarkt kommt dann regelmäßig zu Ihnen nach Hause, wenn Sie dies wünschen.

Als Neukunde können Sie sich auch unter www.heiko-kaufzuhaus.de registrieren und dort im „Bestellshop“ Ihre Bestellungen vorab aufgeben.

Ein Bauantrag für den Neubau der Winninger Mitte am Marktplatz liegt seit November 2021 vor.

Noch steht nicht fest, ob in dem Gebäude tatsächlich - wie geplant - ein Dorfladen entsteht, doch bis zu dessen Fertigstellung werden vermutlich noch 2 Jahre vergehen.

Ob für Sie dieses zusätzliche Angebot neben dem Wochenmarkt oder den Fahrten zu EDEKA infrage kommt, bleibt Ihre freie Entscheidung.

Ich, wie auch einige andere Mitglieder der FBL, begrüßen das aktuelle Vorhaben der Firma „Heiko“ als weitere mögliche Variante zur Nahversorgung der Winningerinnen und Winninger, besonders in diesen schwierigen Zeiten.

FWG Rhein Mosel nominiert Kathrin Laymann zur Bürgermeisterkandidatin

Günter Chrubasik

Im März nächsten Jahres steht die Wahl zum/zur Bürgermeister/in der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel an. Für die Freie Wählergruppe tritt Kathrin Laymann an, die Nachfolge von Bruno Seibeld zu übernehmen.

Die 37-jährige Diplom Politik- und Kommunikationswissenschaftlerin bringt mit ihrer Nominierung politische Erfahrung in den Wahlkampf. Nach beruflicher Tätigkeit in der Unternehmenskommunikation eines großen Energieunternehmens sowie als Referentin für Veränderungsmanagement hat sie nun die Stabsstelle Energiepolitik und kommunale Projekte inne.

Kathrin Laymann ist Mitglied in den Werkausschüssen für Stadtentwässerung sowie für Grünflächen- und Bestattungswesen, im Umweltausschuss und in der Klimaschutzkommission der Stadt Koblenz, Schriftführerin im Kreisvorstand der Freien Wähler und auf Bundesebene Leiterin des Fachausschusses Umwelt, Energie und Infrastruktur der Freien Wähler.

Ich habe Kathrin Laymann zu einem Gespräch am Bahnhof Winnigen getroffen (siehe Artikel in diesem Blatt) und sie als Politikerin der jungen Generation mit Kompetenz und spürbarem Tatendrang wahrgenommen.

In Kürze, sofern es die kommenden Coronaauflagen zulassen, werden wir zu einem FBL-Themenabend einladen, an dem Sie liebe Winnigerinnen und Win-

ninger die Möglichkeit bekommen, Kathrin Laymann persönlich kennenzulernen und ihr Fragen zu ihren politischen Ideen zu stellen.



Foto: Peter Birkenbeul

Achten Sie hierzu bitte auch auf entsprechende Durchsagen im Ortsrundfunk, informieren Sie sich über unsere Homepage www.fbl-winningen.de oder folgen Sie uns auf Facebook.

Mehr Informationen über die FBL Winnigen e.V. finden Sie im Internet unter

<https://fbl-winningen.de>

Dorfblatt Impressum: 31. Jahrgang, Ausgabe 75, Dezember 2021

Herausgeber: Freie Bürgerliste Winnigen e.V.

1. Vorsitzender: Günter Chrubasik

Redaktion: Karl-Heinz Bast

Druck: PPM Druckstudio Winnigen

Papierqualität: FSC® Papier (Produkte mit dem FSC-Siegel stammen aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern).

Spenden Sie gerne auf unser Konto Volksbank RheinAhrEifel eG,
IBAN: DE35577615918148535200
BIC: GENODED1BNA

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich.

Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion.

**Frohe Weihnachten
und ein
glückliches Jahr 2022**



**Wünscht Ihre FBL
Winninge**